

## Niederschrift

### zur 33. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

| Sitzungsdatum            | Sitzungsdauer    | Sitzungsort            |
|--------------------------|------------------|------------------------|
| Mittwoch, den 22.08.2018 | 18:32- 20:25 Uhr | Festsaal Altes Rathaus |

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda für Gerold Sachse, Jürgen Grasnick

##### CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Uwe Koch

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer Stellv. Vorsitzender, Kai Hamacher

##### SPD-Fraktion

Jens Finka für Sebastian Rausch bis 19.53 Uhr, Jürgen Luban

##### Sachkundige EinwohnerInnen

Christian Altmann , Thomas Apitz, Jürgen Hajduk , Gordon Starcken

##### Verwaltung

Melanie Brückner, Anke Marggraf

##### Abwesend

##### Vorsitz

Sebastian Rausch entschuldigt

##### Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse entschuldigt

##### FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Da Herr Rausch sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat, übernimmt der stellv. Vorsitzende, Herr Fischer, die Sitzungsleitung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

#### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 20.6.2018**

**Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Keine

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohneranfragen.

**TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

**TOP 7.1 Bürgerbudget 2019 - Formale Zulassung zur Abstimmung**

Herr Mörsel führt einleitend aus, dass 118 Personen 105 Vorschläge eingereicht haben. Aus Sicht der Verwaltung könnten 75 Vorschläge zur Abstimmung kommen.

Der stellv. Vorsitzende weist darauf hin, dass es grundsätzlich nicht darum geht, über die Vorschläge für das Bürgerbudget zu diskutieren, sondern rein formal nur geprüft wird, ob die Vorschläge zulässig oder nichtzulässig sind.

Herr Mörsel ruft jeden Vorschlag einzeln auf und lässt abstimmen.

Das Ergebnis der formalen Zulassung zur Abstimmung zum Bürgerbudget 2019 ist als Anhang der Niederschrift beigefügt.

**TOP 7.2 Aufhebung des Beschlusses 6/DS/631 (Haushaltssatzung 2018 vom 6/DS/759 01.02.2018)**

Zu diesem TOP liegt den Mitgliedern seit Montag die Drucksache zur Aufhebung des Beschlusses 6/DS/631 (Haushaltssatzung 2018 vom 1.2.2018) vor. Die Kämmerin hat in chronologischer Reihenfolge dargestellt, was zur Aufhebung des Beschlusses (Haushaltssatzung 2018) führte. Beanstandet wurde u.a. dass die Haushaltssatzung 2018 einen Gesamtbetrag der VE zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren in Höhe von 11.087.100 € enthält. Der § 73 Abs. 2 BbgKVerf besagt, dass Verpflichtungsermächtigungen nur zulässig sind, wenn die Finanzierung der entsprechenden Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren gesichert erscheint. Der Investitionshaushalt der Stadt ist aber im Finanzplanungszeitraum, hier insbesondere 2019 nicht ausgeglichen. Auch im Runderlass vom 1.6.2018 zur Laufzeit von Krediten zur Liquiditätssicherung wird darauf hingewiesen, dass Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit nur zur Deckung der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit herangezogen werden, insoweit keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden müssen. Abschließend weist Frau Brückner darauf hin, sofern dieser Beschluss nicht bis zur gesetzten Frist (3.9.18) aufgehoben wird, erfolgt dies durch den Landkreis Oder-Spree.

Herr Thomas Apitz fragt nach den Kosten eines solchen Verwaltungsaktes.  
Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Frage in der nächsten Sitzung zu.

Des Weiteren bezieht er sich auf den Runderlass und findet es gut, dass es vertretbar ist, einen Grundbetrag der Kassenkredite mit einer Zinsbindung von bis zu vier Jahren aufzunehmen.  
Weiterhin fragt er, ob es eine Option sein könnte, den HH auf Ist-Daten aus 2018 aufzubauen und ob mit einer Neuplanung des HH dieser Fehler zu beheben wäre.

Zu den verschiedenen Lösungsmöglichkeiten die der Landkreis Oder-Spree in dem Beanstandungsschreiben aufgezeigt hat, würde ihm interessieren, warum diese nicht in Angriff genommen wurden.

Zur weiteren Verfahrensweise im Umgang mit dem Haushalt hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, einen Doppelhaushalt 2018/2019 vorzulegen, aber mit einer anderen Verfahrensweise. Es werden alle Daten 2018-2022 erhoben für die Maßnahmen, die nicht in Frage stehen, Maßnahmen die mit Beschlüssen hinterlegt sind und für die Maßnahmen, die bereits begonnen wurden. Alles Weitere kommt auf sogenannte Wunschlisten. Ziel der Verwaltung ist es, den Haushalt am 18.10.2018 in die STVV einzubringen und am 22.11.2018 zu beschließen. Im Vorfeld wird es Haushaltsklausuren mit den einzelnen Fraktionen geben.

Abg. Hoffrichter merkt an, wenn die Haushaltsplanungen für die Jahre 2019/2020 positiv gewesen wären, wäre es zu keiner Beanstandung durch den Landkreis Oder-Spree gekommen und die Diskussionen dazu hinfällig.

Abg. Koch merkt noch an, dass er in der heutigen Sitzung die Verwaltungsspitze vermisst.

Auf Grund dessen, dass die Unterlagen erst heute zur Verfügung gestellt wurden, stellt Herr Thomas Apitz, als sachkundiger Einwohner, den Antrag auf Nichtabstimmung.

**Zustimmung Ja 5 Nein 2 Enthaltung Befangen 0**

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Beschlussfassung dem Hauptausschuss zu überlassen.

### **TOP 7.3 Halbjahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2018**

**6/IV/760**

Frau Brückner erwähnt zunächst, dass sie lange überlegt hat, den Halbjahresbericht zum Vollzug des Haushaltes 2018 herauszugeben, da derzeit kein Plan-Ist-Vergleich möglich ist, weil es keinen rechtsgültigen Haushaltsplan gibt. Sie führt weiter aus, dass aufgrund der fortgeschrittenen Haushaltsführung der Plan-Ist-Vergleich auf der Grundlage des „2. Planentwurfes 2018 vom 1.2.18“ erfolgt. In der vorläufigen Ergebnisrechnung ergibt sich ein Gesamtüberschuss in Höhe von 1.986.182,08 €. Die Schuldentilgung erfolgt planmäßig. Der Kassenkredit beträgt zum 31.12.2017 17.867.213,72 €. Zu den Ermächtigungsübertragungen führt sie aus, dass diese den Finanzhaushalt 2018 mit -5.361.399,61 € belasten.

### **Kenntnisnahme**

### **TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung keine Informationen.

### **TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Es gibt keine Anfragen der Mitglieder des Ausschusses.

## **TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der stellv. Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.25 Uhr und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Auf den nichtöffentlichen Sitzungsteil (TOP 11-15) wird verzichtet, da keine Tagesordnungspunkte, Informationen der Verwaltung und Anfragen seitens der Mitglieder vorliegen.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Thomas Fischer  
Stellv. Vorsitzender

Anke Marggraf  
Protokollantin